



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

keit des inneren und des außern menschen das der
nicht bewegt werde von keine andern dinge
er belibe: stetlich in eine gegenwertigheit von
das in das sey in allen dinge **H**erauf sprach
xpus zu seine jingern **B**eleibet in dem
woort von beleibem meine wort in ewig sol
euch die warheit seyn **S**ant Matheo spricht
Ein guter knecht und getrewer gang in die
fremde deines herren das ist in das selb da er
inne ist **S**ant Augustin ward gefra gefragt was
das were Gang in die fremde deines herren das
er **E**s kumpt unterweiln in groesse fremde in
nicht von kumpt nicht wie selber **E**nist das nicht
eingegangn so erwais ich nicht was es sey **E**n
meister sprach wie stult damit soll man ein
gen **D**as erst stult ist das d' mensche ewig
habe begreue von wollust aller zeitlichn ding
Das ander ist das erschick selb also halte als ob
niemand sey dan er on gott das drit ist das er
sich selber also ver gangn hab das er keinen
zorn erleiden muess noch kein widerwertig
keit zu dem vierden mal **D**och hat gott eine
mit der sele und die sele ein ee mit gott **D**is
ist eingegangn in die ere und in die fremde des herren
In allen dingen han ich vore gesucht von him
an nicht vore finden das nicht andern die
sele vore vint das ist die plosz gottheit